

<b>Fach</b>	<b>Informationswissenschaft und Sprachtechnologie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	30.08.2004 (AQAS)
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	27./28. Februar 2012
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2018
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2004/05
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät, Institut für Sprache und Information
<b>Kontakt</b>	Univ. Prof. Dr. Wolfgang G. Stock, Tel.: +49-211- 81- 12913
<b>Auflagen</b>	Die Modulbeschreibungen müssen aktualisiert werden; insbesondere sind die angebotenen Themen in den Beschreibungen transparent zu machen und es muss für jedes Modul ein/e Verantwortliche/r benannt werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden erfüllt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das im grundständigen Studium erworbene Wissen und die Fähigkeiten sollen im Masterstudium „Informationswissenschaft und Sprachtechnologie“ forschungsorientiert verbreitert und vertieft werden. Die Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der beiden beteiligten Disziplinen zu definieren und zu interpretieren. Außerdem sollen sie ein detailliertes und kritisches Verständnis über den aktuellen Stand der Forschung vorweisen, das als Basis für eigenständige Forschungen dient. Sie sollen systemische, instrumentelle und kommunikative Kompetenzen erwerben und zum

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Beispiel lernen, ihr Wissen in unvertrauten Situationen anwenden und in interdisziplinäre Kontexte einordnen zu können. Im Teamprojekt sollen die Studierenden lernen, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen und sich mit Laien wie Experten auseinanderzusetzen. Zudem sollen sie methodische und analytische Kompetenzen in einem Statistik-Modul sowie fachdidaktische Vermittlungskompetenzen als Tutor/in erwerben.

Zu Beginn des Masterstudiums sind Module zur Informationswissenschaft, Sprachtechnologie und Computerlinguistik zu belegen. Hinzu kommt ein Informatik-Modul. Die Tutorentätigkeit ist im zweiten Semester vorgesehen. Das Teamprojekt soll im dritten Semester bearbeitet sowie ein Wahlpflichtmodul und das Modul Wissensrepräsentation und Wissensmanagement absolviert werden. Im letzten Semester ist das Modul Informationswissenschaft und Sprachtechnologie im Diskurs vorgesehen, aus dem die Studierenden Anregungen für die Master-Arbeit erhalten können. Das Studium umfasst neun Module und die Master-Arbeit (24 CP).

Das Lehrangebot wird in Sitzungen der Lehrenden und bei Treffen mit dem Fachschaftratsrat abgestimmt. Es werden Erstsemester-einführungsveranstaltungen und Orientierungstutorien organisiert.

Hinsichtlich der Berufsfeldorientierung bietet der Career Service Beratungs- und Informationsangebote rund um die Themen Berufseinstieg und Berufsqualifizierung an.

Das Studium der Informationswissenschaft und Sprachtechnologie soll für Berufsfelder in der Informations- und Internetwirtschaft qualifizieren sowie in der Sprachverarbeitung, zum Beispiel bei Informationsdiensten und -systemen oder bei der Datenbankproduktion. Als Tätigkeitsfelder werden exemplarisch Aufbau und Betrieb von Intranets, Informations- und Wissensmanagement oder der Einsatz von Sprachsoftware genannt. Der Masterabschluss soll für strategische Arbeiten mit höherer Verantwortung sowie für eine akademische Laufbahn qualifizieren.

Im Hinblick auf die Qualitätssicherung werden Lehrveranstaltungs-, Studiengangs- und Modulevaluationen sowie Absolventenbefragungen durchgeführt.

Das Programm ist sinnvoll, die Zulassungsvoraussetzungen sind adäquat gewählt und werden transparent gemacht. Die informationswissenschaftlichen und sprachtechnologischen Module ergänzen sich gut.

Der integrative Masterstudiengang setzt das effiziente und überzeugende Programm des Bachelorstudiengangs nahtlos und konsequent fort.

Die Gutachtergruppe hat einen durchweg positiven Eindruck zur Studierbarkeit erhalten. Das Beratungsangebot und die Betreuung werden von den Studierenden als hilfreich und informativ empfunden.

Der Studiengang und die weiteren universitären Angebote bieten den Studierenden eine gute Möglichkeit in eine erfolgreiche Berufstätigkeit

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

hineinzuwachsen.

**Prof. Dr. Rainer Hammwöhner**, Universität Regensburg, Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur

**Prof. Dr. Reinhard Köhler**, Universität Trier, Fachbereich II, Linguistische Datenverarbeitung

**Dr. Sonja Müller**, Geschäftsführende Gesellschafterin dadazunano GmbH, Alpirsbach-Reinerzau

**Thomas Honesz**, Student der Ludwig-Maximilians-Universität München (studentischer Gutachter)

**Verfahrensnummer AQAS**

80145